



BUNDESAMT FÜR
SEESCHIFFFAHRT
UND
HYDROGRAPHIE

Öffentliche Stellenausschreibung Leiter/Leiterin der Servicestelle Deutsche Flagge (BSH) (m/w/d) S-Serv/2026

Das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) ist eine Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr (BMV) und der maritime Dienstleister und Partner des Bundes für die Seeschifffahrt, den Umweltschutz auf See sowie die Meeresnutzung.

An unseren Dienstsitzen in Hamburg und Rostock, dem meereschemischen Labor in Sülldorf, einem Stadtteil von Hamburg, und auf fünf behördeneigenen Schiffen in Nord- und Ostsee arbeiten derzeit ca. 1000 Beschäftigte auf interessanten Arbeitsplätzen mit vielfältigen Einsatzmöglichkeiten.

Wir sind ein moderner Arbeitgeber, für den die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern, die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Pflege sowie der Einklang von Berufs- und Privatleben gelebte Praxis ist. Wir arbeiten in altersgemischten Teams mit zeitgemäßer Technik und bieten flexible Arbeitszeiten, Home-Office, mobiles Arbeiten sowie attraktive Teilzeitmodelle.

Ein gutes Arbeitsklima ist maßgebend für unseren Erfolg. Wir legen Wert auf Teamfähigkeit, soziale Kompetenzen und einen modernen Führungsstil, der die Beschäftigten mitnimmt. Führungskräfte und alle anderen Beschäftigten werden in ihrer weiteren Entwicklung kontinuierlich mit verschiedenen Angeboten unterstützt.

Wir sind bestrebt, den Frauenanteil in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, zu erhöhen. Zudem sind wir bestrebt, die Inklusion für eine behindertengerechte Beschäftigung umzusetzen.



Wir sind Teil eines 357.582 km² großen Karrierenetzwerks, bestehend aus über 40 Behörden mit rund 24.000 Beschäftigten. Mehr unter <https://www.damit-alles-laeuft.de>

Das **Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH)** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Abteilung „Schifffahrt“ (S), in der „Servicestelle Deutsche Flagge“ (S-Serv), **unbefristet**, eine/einen

Leiter/Leiterin der Servicestelle Deutsche Flagge (BSH)
(m/w/d)

Der Dienort ist Hamburg.

Referenzcode der Ausschreibung

Kennziffer 20260749_0002 (Zugang für **externe** Bewerbende)

Kennziffer 20260749_0001 (Zugang für **interne** Bewerbende mit dienstlicher E-Mail-Adresse)

Kennziffer 20260749_9100 (Zugang für **interne** Bewerbende mit privater E-Mail-Adresse)

Die "Servicestelle Deutsche Flagge" macht sich für die Kunden der deutschen Flagge stark. Das 7-köpfige Team bietet einen umfassenden, agilen und kundenorientierten Service und unterstützt Reedereien, Seeleute und andere Interessierte bei ihren Anliegen rund um die deutsche Flagge. Dabei agiert das Team als zentraler Ansprechpunkt ("one face to the customer") für die deutsche Flaggenstaatverwaltung und betreibt einen telefonischen 24/7-Rufbereitschaftsdienst für die Kundschaft der deutschen Flagge. Auch die aktive Information der Kundschaft über Leistungen und Angebote der deutschen Flagge über die Website der deutschen Flagge, in den Sozialen Medien und auf Veranstaltungen gehört zu den Aufgaben der Servicestelle. Innerhalb der Flaggenstaatverwaltung arbeitet sie eng vernetzt mit der Dienststelle Schiffssicherheit, der Bundesnetzagentur und den Seeschiffsregistern der Länder zusammen, agiert koordinierend und als "Kümmerer" in der gesamten deutschen Flaggenstaatverwaltung, steht in engem Austausch mit den zuständigen Fachbereichen und übernimmt zunehmend auch übergreifende Prüfaufgaben mit dem Ziel, die vielfältigen Verwaltungsdienstleistungen der deutschen Flagge zu bündeln. Die Lösungsfindung außerhalb der regulären Dienstzeiten bildet einen Schwerpunkt. Sie bildet den Kern der agilen Zusammenarbeit der verschiedenen Behörden in der deutschen Flaggenstaatverwaltung.

Dafür brauchen wir Sie:

- Sie entwickeln das Konzept der Servicestelle im Lichte der politisch angestrebten Verzahnung der Prozesse der verschiedenen Behörden in der Flaggenstaatverwaltung und im Sinne einer verstärkten Kundenorientierung der deutschen Flaggenstaatverwaltung weiter
- Sie planen, koordinieren und priorisieren die Aufgaben in der Servicestelle, entwickeln Lösungen und treffen grundsätzliche Entscheidungen
- Sie sind verantwortlich für Personalführung, fachliche Anleitung und Fachaufsicht sowie die strategische Entwicklung der Servicestelle
- Sie steuern den Aufbau digitaler Systeme mit dem Ziel der vernetzten Datenlage innerhalb der Flaggenstaatverwaltung
- Sie fördern aktiv die Außendarstellung der deutschen Flaggenstaatverwaltung

Ihr Profil:

Das sollten Sie unbedingt mitbringen:

- Abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulausbildung in einem der Bereiche Business Administration/Betriebswirtschaft, Public Management, Jura oder in einem der Bereiche Nautik, Schiffsbau, Schiffstechnik mit nachgewiesenem Verwaltungs- und Managementwissenschaft oder gleichwertige Fähigkeiten und Erfahrungen
- oder eine Anerkennung als Sonstige/r Beschäftigte/r gemäß Entgeltordnung Bund mit gleichwertigen Fähigkeiten und Erfahrungen
- Englische Sprachkenntnisse der Niveaustufe B2 (GER) (werden im Auswahlgespräch geprüft)
- Deutsche Sprachkenntnisse der Niveaustufe C1 (GER) (werden im Auswahlgespräch geprüft)

Die o.g. Kriterien müssen spätestens zum Zeitpunkt der Besetzung erfüllt sein.

Das zeichnet Sie aus:

- Kooperativer Führungsstil
- Im Rahmen der Fachkenntnisse sind wichtig:
 - Umfassende Kenntnisse im Organisations- und Kundenmanagement, Aufbau und Ablauforganisation, Prozessmanagement, Kenntnisse im Bereich Prozessgestaltung und -entwicklung
 - Umfassende Kenntnisse auf dem Gebiet des allgemeinen Verwaltungsrechts sowie des internationalen, europäischen und nationalen Schifffahrtsrechts, Seeleutebefähigungsrecht sowie Kenntnisse im Bereich des Seevölkerrechts
 - Kenntnisse im Bereich des agilen, digitalen Datenmanagements, der Vernetzung von Informationen und Daten, der Entwicklung von Schnittstellen und dem Aufbau von Fachinformationssystemen
- Ausgeprägte Qualität und Verwertbarkeit der Arbeitsergebnisse
- Ausgeprägtes Zeitmanagement und Arbeitsquantität
- Bewusstsein für Vielfalt und die Bereitschaft, die Grundsätze der Gleichstellung und Nichtdiskriminierung im Arbeitsalltag aktiv umzusetzen
- Service- und Kundenorientierung sowie die Fähigkeit, auch in schwierigen Gesprächssituationen sachlich und lösungsorientiert zu agieren
- Sehr gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit sowie die Fähigkeit, Inhalte zielgruppengerecht und klar zu vermitteln
- Hohe Leistungs- u. Einsatzbereitschaft sowie die Bereitschaft, sich engagiert in neue Aufgabenbereiche einzuarbeiten
- Fähigkeit zum selbständigen, eigenverantwortlichen Arbeiten sowie ein hohes Maß an Eigeninitiative

Bitte gehen Sie in Ihrem Motivationsschreiben auf die genannten Fähigkeiten und Kenntnisse ein.

Das bieten wir Ihnen:

Die Eingruppierung erfolgt in Entgeltgruppe 14 TVöD, soweit die persönlichen und tariflichen Anforderungen erfüllt sind. Im Hinblick auf Personalgewinnung und Personalentwicklung wird die Stufenzuordnung unter Berücksichtigung Ihrer bisherigen Berufserfahrung im Einzelfall geprüft. Änderungen bleiben vorbehalten. Für Beamtinnen und Beamte ist die Stelle nach Besoldungsgruppe A14 BBesG bewertet.

Bei Vorliegen aller dienst- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen wird eine Verbeamtung in Aussicht gestellt.

Tarifbeschäftigte des Bundes werden darauf hingewiesen, dass die Stelle während der Erprobung nur vorübergehend übertragen wird und während der Erprobungszeit keine Höhergruppierung erfolgt, sondern – wenn die Voraussetzungen erfüllt sind – eine Zulage nach § 14 Abs. 3 TVöD bezahlt wird.

Zusätzlich bieten wir:

- einen sicheren Arbeitsplatz und transparente Bezüge
- eine strukturierte Einarbeitung sowie individuelle berufliche Personalentwicklung
- regulär 30 Tage Jahresurlaub (bei einer Fünf-Tage-Woche)
- zusätzliche arbeitsfreie Tage am 24.12. und 31.12.

- flexible Arbeitszeitgestaltung (Teilzeit, Home-Office bis zu 80% der individuellen wöchentlichen Arbeitszeit, Gleitzeit)
- vielfältige Angebote für die Gesundheitsförderung und zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf bspw. durch unser Eltern-Kind-Arbeitszimmer oder unser Gesundheitsmanagement
- umfangreiche, individuell zugeschnittene Fortbildungsangebote
- Teilnahmemöglichkeit am vielfältigen Angebot des Betriebssports
- eine privatbetriebene Kantine am Standort Rostock
- Zahlung eines Zuschusses zum Job-/Deutschlandticket von derzeit ca. 23 Euro monatlich
- bei Bedarf die Gewährung von Umzugskostenvergütung sowie Trennungsgeld nach den gesetzlichen Bestimmungen
- Ausgleichszulage nach § 19b BBesG für Beamtinnen und Beamte der Länder oder Kommunen zur Angleichung einer etwaigen Differenz zum früheren Grundgehalt, bei statusamtsgleicher Übernahme

außerdem für Tarifbeschäftigte:

- Jahressonderzahlung
- zusätzliche betriebliche Altersvorsorge (VBL) für ein angemessenes Rentenniveau

Besondere Hinweise:



Das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie versteht sich als familienfreundlicher Arbeitgeber und wurde entsprechend zertifiziert. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.beruf-und-familie.de

Die Stelle ist grundsätzlich zur Besetzung mit Teilzeitkräften geeignet und kann auch von zwei Personen in Arbeitsteilung ausgeführt werden, wenn die entsprechenden Voraussetzungen vorliegen. Bei verbeamteten Bewerberinnen und Bewerbern ist dieses allerdings nur sehr eingeschränkt möglich. Weitere Informationen dazu erhalten Sie aus dem Referat „Personalgewinnung und -verwaltung.“

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen nach Maßgabe des § 8 BGlG bevorzugt berücksichtigt.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher fachlicher Eignung bevorzugt eingestellt. Es wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Wir begrüßen die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten.

Hinweis zum Auswahlverfahren:

Die Auswahl erfolgt durch eine Kommission. Auswahlgespräche werden gegebenenfalls als Videokonferenz durchgeführt.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Intranet

Dann bewerben Sie sich bitte bis zum **02.06.2026** über das Elektronische Bewerbungsverfahren (EBV) auf der Einstiegsseite <http://intranet.res.bund.de/Shared/BAV/Einstieg-EBV>

Hier geben Sie bitte den **oben genannten Referenzcode** ein.

Sollten Sie sich mit Ihrer privaten E-Mail-Adresse bewerben, so wählen Sie bitte die Einstiegsseite <http://www.bav.bund.de/Einstieg-EBV> und den **Referenzcode 20260749_9100**.

Internet

Sollte Ihr Interesse geweckt worden sein, bewerben Sie sich bitte bis zum **02.06.2026** über das Elektronische Bewerbungsverfahren (EBV) auf der Einstiegsseite: <http://www.bav.bund.de/Einstieg-EBV>

Hier geben Sie bitte den oben genannten **Referenzcode 20260749_0002** ein.

Bitte laden Sie im weiteren Verlauf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (**Motivationsschreiben, Lebenslauf, Berufsabschlusszeugnisse und -urkunden bzw. Studienabschlusszeugnisse und -urkunden sowie qualifizierte Arbeitszeugnisse/Beurteilungen**) als Anlage in Ihrem Kandidatenprofil hoch. Arbeitszeugnisse sind lückenlos vorzulegen, einschließlich eines aktuellen Zeugnisses, das nicht älter als 2 Jahre ist.

Als Beamtin oder Beamter reichen Sie bitte eine aktuelle Beurteilung, ggf. eine aktuelle Anlassbeurteilung ein, die nicht älter als 2 Jahre ist.

Bei ausländischen Bildungsabschlüssen ist eine Bescheinigung der **Datenbank anabin** über die Vergleichbarkeit mit einem deutschen Abschluss vorzulegen. Nähere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte der Internetseite http://anabin.kmk.org/no_cache/filter/hochschulabschluesse.html.

Für Fragen im Zusammenhang mit dem Elektronischen Bewerbungsverfahren steht Ihnen die Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen unter der Rufnummer 04941-602 240 zur Verfügung.

Ansprechpersonen:

Für fachliche Auskünfte steht Ihnen **Frau Carolin Abromeit** (Tel.: +49 (0)40 3190-71000
E-Mail Carolin.Abromeit@bsh.de zur Verfügung.

Bei allgemeinen Fragen wenden Sie sich bitte an **Frau Franziska Glaser** (Tel.: +49 (0)40 3190-22281, E-Mail: franziska.glaser@bsh.de).

Schwerbehinderte oder gleichgestellte Bewerberinnen oder Bewerber können sich bei Bedarf an die Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen wenden. Für den Standort Hamburg ist Herr Jörg Reimers, Tel.: +49 (0)40 3190-71216, E-Mail: schwerbehindertenvertretung.hamburg@bsh.de zuständig.

Rostock, 05.05.2026